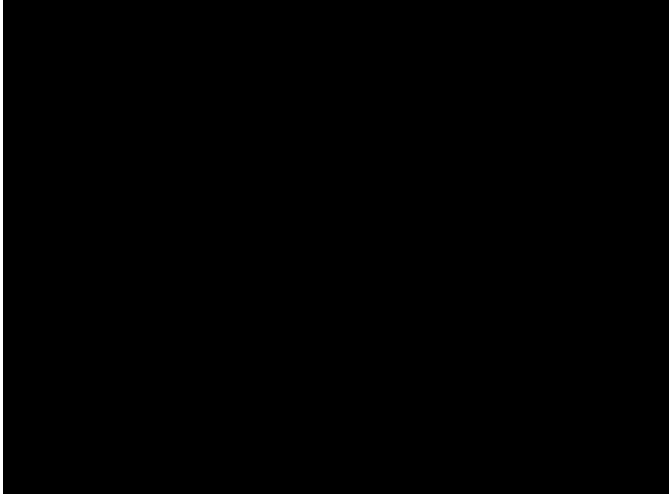


Im Land der Turnzwerge



Gucken, Stützen, Greifen, vom Robben über Krabbeln bis zum Laufen seien Meilensteine der Entwicklung und bereits liebevolle Berührungen mit Kitzel- und Streichelspielen machten die Kinder schlau. Klatschen und Fingerspiele würden Sprachentwicklung und Feinmotorik anregen und beim Wippen und Schaukeln trainiere das Kind, die Balance zu halten. Große Freude bereiteten Guckspiele.

Mit sichtlichem Vergnügen begaben sich dann die Erwachsenen in das Land der Turnzwerge , spielten mit Alltagsmaterialien, wie Zeitungen, Joghurtbecher, Eierkartons und Wäscheklammern, krabbelten auf einen Mattenberg und eroberten Langbänke. Gemeinsames Singen war auch angesagt. Lieder wie Mein Auto macht tut tut , Meine Hände sind verschwunden oder Zehn kleine Krabbelmäuse sang Ebert mit den Übungsleiterinnen. Als mit